Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XXXI.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

gam meiner Seelen / wie schön bistu gemacht an Krafft / da du mit dem Oel deß Heiligen Geistes gesalbet vnnd schön gemacht / so gar / daß die gantze Fülle deß göttlichen Wesens am Leben / Krafft / vnd ewiger Fülle in deinem Fleische wohnet leibhafftig. O der göttlichen Schönheit. Nun mein HErr Jesu / weil ich auß diser deiner schönen Fülle muß empfangen Gnad vmb Gnad / vnnd alle meine Schönheit von dir auß Gnaden bekommen: Ach so lasse mir doch ein Particul von diser deiner lebendigen / kräfftigen / göttlichen Schönheit kräfftiglich empfinden / denn du es je mir zu gut empfangen: Auff daß ich als deß Königs Tochter / vnd deine liebe Braut / gantz schön vnnd herrlich werde / inwendig mit güldenem Stuck gezieret: Ach laß mich doch in disem deinem / deinem vnd nicht meinem Schmuck hereingehen / als deine Braut / vnd lasse dir meine / ja deine Schöne wolgefallen / verwirffe mich auch nicht wegen meiner noch hinderstelligen Vnreinigkeit / sonder mache mich jmmer noch schöner / wasche mich mit deinem heiligen Gotts-Blut / daß ich schneeweiß werde / Amen.

Super Cap. XXXI.

1. Wie sich GOtt der liebhabenden Seele offenbaret / als eine vnendliche Allmacht.

Psalm. 89. HERR Gott wer ist wie du / ein Allmächtiger Gott.

ACh mein Gott/du Allmächtiger / Allgewaltiger/Allwissend/Allgegenwärtiger HErr/gib mir dich doch zu erkennen/ daß du mit deiner Krafft alles seyst/auff daß ich mich selbst/mit allem meinem vnd aller Creaturen Vermögen nichts achte / bey dir alle meine Krafft suche/von den Creaturen nichts/ in dir alles finde/der Creaturen jhr Nicht täglich je mehr vnd mehr erkenne ; Ach in dise deine allmächtige Gottes-Krafft/damit du alles regierest / schliesse ich mich hinein/derselben befehle ich mich zu Seel vnnd Leib/deine Allmacht erhält alle Creaturen/ auß der Fülle dieser deiner Allmacht gehen alle Kräfften/aller Engel/Menschen/vnd aller Creaturen herfür in diser deiner Allmacht bestehet die Feste deß Himmels/ die Wolcken schweben über vns / vnd fallen nicht herunder durch diese Allmacht : auß diser Allmacht gehet die Bewegung deß Meers/die Kräffte der Erden/dise deine Allmacht begreifft alles/erfüllet alles/wird aber von niemand begriffen. Dise deine Allmacht die kan mich erretten/denn sie hat deine Kinder offt errettet / ja sie kan auß dem Todt erretten : Denn wir haben / O GOtt / an dir einen solchen allmächtigen HErrn/der auch vom Todt erretten kan / Ach beweise doch / O mein GOtt / deine Allmacht an meiner Seele / zwar der Teuffel hat eine grosse Macht / aber sie ist gleichwol vnder deiner Allmacht / darumb so stewre deß Sathans Macht mit deiner Allmacht / daß der böse Feind keine

Macht

Macht an mir sündē möge. Ach lasse meine Seele je mehr vnnd mehr empfinden deine Macht in dem täglichen kampff wider jre Feinde/ja beweise an mir deine Stärcke/die du erwisen hast in Jesu Christo/da du ihn von den Todten erwecket hast/ auff daß ich starck werde durch deine Krafft / an dem inwendigen Menschen / vnnd in deiner Allmächtigen Krafft allen meinen vnd deinen Feinden obsigen möge / daß ich mit David sage: Der HErr ist meines Lebens Krafft/für wem solt mir grawen/rc. das gib mir zu empfinden / O GOtt/ meiner Seelen einige Krafft.

Super Cap. XXXII.

1. Wie die liebhabende Seele GOtt erkennet als die höchste Gerechtigkeit vnd Heiligkeit.

ACh du gerechter Gott / ich lobe/anbete/ ehre vnnd preise deine ewige Gerechtigkeit / welche alles gottlose Wesen nicht dulden kan / sondern mit wolverdienter Straff heimsuchet: Ich erkenne / ehre auch deine darauß entspringende gerechte Gerichte / vnd sage/HErr du bist gerecht/vnnd alle / alle deine Gerichte sind gerecht. Ach mein Gott/laß mich doch stäts für meine Augen setzen diese deine Gerechtigkeit / auff daß ich mich kindlich für dir förchte/ mit Forcht vnd Zittern schaffe/daß ich selig werde. Ach die Welt tröstet sich also deiner Barm-